

# Auer Tageblatt

Bestellungen nehmen die Postämter und für Anzeigen die Postämter entgegen. - Größtenteils werbefrei. Preis pro Stück 10 Pf. - Anzeigenpreis 10 Pf. - Anzeigenpreis 10 Pf.

## Anzeiger für das Erzgebirge

Anzeigenpreis für Anzeigen aus dem Erzgebirge 10 Pf. - Anzeigenpreis für Anzeigen aus dem Erzgebirge 10 Pf. - Anzeigenpreis für Anzeigen aus dem Erzgebirge 10 Pf.

Telegramme: Kageblatt Erzgebirge. Enthaltend die amtlichen Bekanntmachungen des Rates der Stadt und des Amtsgerichts Aue. Postfach-Konto: Amt Leipzig Nr. 1448

Nr. 48

Dienstag, den 26. Februar 1924

19. Jahrgang

### Gegen das Versailler Diktat.

Vor kurzem fand in Berlin in der Aula der Universität eine feierliche Kundgebung statt, bei der Vertreter von mehr als 20 Nationen in eindringlichen Ausführungen die furchtbaren Wirkungen schilderten die der Gewaltfriede von Versailles auf die wirtschaftliche, politische und geistige Verfassung ihrer Völker ausgeübt hat. Es war eine furchtbare Enttäuschung, die hier von Männern der verschiedensten Nationen gegen dieses Dokument politischen Hasses erhoben wurde. Aber so schön und befriedigend der Verlauf dieser Veranstaltung für uns Deutsche war, so durften wir uns doch nicht darüber hinwegtäuschen, daß die Männer, die dort ihre Stimme erhoben, nur in ihrem eigenen Namen oder in dem eines ganz bestimmten Personenkreises sprachen, aber nicht in der Lage waren, als maßgebliche Repräsentanten ihrer Nationen aufzutreten. Dadurch war der Wert dieser durchaus erfreulichen Kundgebung für Deutschland ein enger begrenzter. Von viel größerer Bedeutung ist es, daß jetzt ein hervorragendes Mitglied der englischen Regierung, der Innenminister Henderson, in einer großen politischen Rede den Versailler Vertrag scharf kritisiert und seine Revision gefordert hat. Damit ist zum ersten Male von einer offiziellen Persönlichkeit aus der Reihe unserer früheren Gegner anerkannt worden, daß Deutschland in Versailles ein schweres Unrecht geschehen ist, und daß nicht nur um Deutschlands sondern um der ganzen Welt willen dieses Unrecht wieder aus der Welt geschafft werden muß.

Der englische Innenminister stellt in seiner Rede die wir bereits gestern auszusprechen zum Ausdruck gebracht haben fest, daß der Versailler Vertrag gerade das Gegenteil dessen gebracht hat, was die alliierten Staatsmänner ihren Völkern versprochen, wofür die Völker ihrer Nationen zu sterben geglaubt hatten, und was Präsident Wilson in seinen 14 Punkten niedergelegt hatte.

Auf dieser Kritik des Versailler Vertrages baut Henderson seine praktischen Schlussfolgerungen auf. Er stellt der englischen Regierung die Aufgabe durch Revision des Versailler Gewaltfriedens einen wirklichen Frieden des Rechts herzustellen, um so eine neue Ära internationalen Zusammenwirkens und Wohlwollens einzuleiten.

Die Rede des englischen Innenministers hat naturgemäß überall großes Aufsehen erregt. Sie stellt einen wichtigen Schachzug in der englischen Politik dar. In der vorigen Woche hat im englischen Unterhaus eine sehr erregte Aussprache über die Rüstungspolitik der Regierung stattgefunden und es hat sich dabei die merkwürdige Lage ergeben, daß der Premierminister die warmste Unterstützung seiner konservativen Gegner fand, als er gegenüber dem Drängen der Arbeiterpartei und eines Teiles der Liberalen erklärte, daß England die Wirkung nicht dadurch vollziehen könne, indem es einseitig seine Flotte verfallen lasse. Dieser merkwürdige Widerspruch ist natürlich für die englische Regierung auf die Dauer nicht erträglich. Sie muß danach trachten eine internationale Lage zu schaffen, die es ihr ermöglicht die programmatische Forderung der Arbeiterpartei nach Abrüstung zu verwirklichen. Der englische Premierminister MacDonald ist gewiß kein marxistischer Dogmatiker, aber es wäre falsch, ihn für einen bloßen Opportunisten zu halten, dem das Parteiprogramm lediglich zum Wählerfang dient und der es in die Tasche steckt, sobald er die tatsächliche Macht in der Hand hat. Aber er ist Realpolitiker und weiß genug, um zu wissen, daß man die Politik nicht in der Retorte machen kann und daß sich die Wirkungen nur durchführen lassen, wenn nicht die gesamte europäische Lage grundlegend geändert wird.

Hendersons Vorstoß gegen den Versailler Vertrag ist also als der Versuch aufzufassen, einen der Grundsteine zu legen, auf denen die Neuordnung Europas aufgebaut werden soll. Es ist eine sehr kluge und großzügige Politik, die hier von den Männern der englischen Regierung getrieben wird. Ihr Hauptkennzeichen ist eine große moralische Offenheit zugunsten der politischen Veruhigung Europas, die die Vorbedingung ist für ein wirtschaftliches Wiederaufblühen des durch den Krieg und seine Folgen zerrütteten Kontinents. Deshalb wäre es auch falsch, das Vorgehen des englischen Ministers als einen feindseligen Akt gegen Frankreich aufzufassen. Im Gegenteil, die Politik der englischen Arbeiterregierung geht darauf hinaus, den zweifellos vorhandenen englisch-französischen Gegensatz, der schließlich noch einmal zum Kriege führen könnte, zu beseitigen durch eine Regelung aller lebenden Fragen, die gegenwärtig trennend zwischen den beiden alliierten Hauptmächten stehen.

### Die Arbeit der Sachverständigen an einem kritischen Punkt.

Entweder volle Annahme oder volle Ablehnung.

Die beiden in Paris erscheinenden amerikanischen Blätter „New York Herald“ und „Chicago Tribune“ bringen fast gleichlautende Mitteilungen über den Standpunkt der Sachverständigen in der Reparationsfrage. Man hat daher allen Grund anzunehmen, daß die Ausführungen der beiden Blätter die offene Stellungnahme der amerikanischen Abordnung darstellt. Beide Blätter erklären übereinstimmend:

Die Arbeiten der Sachverständigen sind nunmehr in das kritische Stadium eingetreten. Ihre Beschlüsse müssen entweder einstimmig angenommen werden, oder vollkommen fallen.

Es sei ausgeschlossen, daß die Reparationskommission etwa einen Teil der Beschlüsse annehme, einen anderen ablehne. Die Beschlüsse bilden ein einheitliches, untrennbares Ganzes. Wenn die Reparationskommission der Ansicht sei, daß die Reparationsfrage und die Wiederaufrichtung Deutschlands auf geschäftsmännlicher Grundlage erfolgen solle, dann müsse sie alle Beschlüsse der Sachverständigen annehmen. Würde sie dagegen politische Erwägungen heranziehen, oder würde sie glauben, den Interessen der Alliierten zu dienen, wenn weiter ein politischer Druck auf Deutschland ausgeübt würde, wenn das Ruhrgebiet weiter von Deutschland abgetrennt bleibe, und ähnliches mehr, dann würde nichts anderes übrig bleiben, als alle Vorschläge der Sachverständigen abzulehnen. Wenn die amerikanischen Sachverständigen sich entschließen, durch die beiden amerikanischen Zeitungen eine so eindringliche Warnung an Frankreich ergehen zu lassen, so geschähe dies deshalb, weil man wußte, daß sich in Paris seit einigen Tagen vielfach eine Stimmung geltend macht, nur einen Teil der Sachverständigenbeschlüsse durchzuführen zu lassen, und andere wichtigere dagegen abzulehnen.

Zugleich bringen die beiden amerikanischen Blätter auch Ausführungen über die Anforderungen, die an Deutschland gestellt werden sollen. Es heißt da:

Deutschland müsse sich darüber klar sein, daß es Opfer zu bringen habe, in Form von Steuererhöhungen und in Form einer internationalen Finanzkontrolle, die aber nicht den Charakter einer Finanzdikatur habe, wie sie Österreich und Ungarn auferlegt worden sei. Aber Deutschland müsse die Opfer bringen, wenn es einem finanziellen Zusammenbruch entgegen wolle, und wenn es insbesondere die Rentenmark retten wolle, deren Kurs nur durch das allseitige Komminiquae, das die Sachverständigen in Berlin ausgaben, gestützt werde.

Ueber die Einzelheiten meldet die „Chicago Tribune“, die wirtschaftlichen und finanziellen Probleme sollen gelöst werden und politische und militärische Fragen in dem Bericht nicht erörtert werden. Trotz der Erklärung des Staatssekretärs Hughes, daß die Reparationssumme herabgesetzt werden müsse, halten sich die Sachverständigen an das Londoner Ultimatum mit seinen 132 Milliarden Goldmark, und erklären, Deutschland sei in der Lage, diese Summe zu zahlen.

### Schachts Projekt teilweise angenommen.

Reichsbankpräsident Dr. Schacht reist heute nach Paris zurück nachdem das Reichskabinett zugestimmt hat, daß der Sitz der Reichsbank nach Paris verlegt werde.

Dagegen wurde Herrn Schacht noch kein Einverständnis des Kabinetts ausgesprochen, daß der Hauptsitz der Reichsbank in das Ausland überführt wird. Die Mehrzahl der Reichsminister ist bisher gegen diesen Teil des Schachtischen Projektes. Auch von den sächsischen Regierungen liegen scharfe Proteste hieran vor.

### Vernünftige Sparmaßnahmen.

Der Sparkommissar hat am Sonnabend dem Kabinett eine Reihe wichtiger Ersparnisvorschläge unterbreitet, u. a. den Antrag auf Abbau der unproduktiven Wohnungsbauten, die zur Zeit über 100 Millionen Goldmark Gesamtkapital im Jahre benötigen, auf Einschränkung der Automobile für die Winterferien und auf Beseitigung der Plakate an Reichstagsabgeordnete während der Parlamentsferien. Die Vorschläge sind eingehend bearbeitet worden.

Die Dezemberverordnungen im besetzten Gebiet ausstellen.

Die internationalisierte Rheinlandskommission hat die Verordnung vom 21. Dezember 1923 über die Arbeitszeit und Richtlinien des Reichsministeriums des Innern vom 22. Dezember 1923 über die Regelung der Dienstzeit der Reichsbeamten im besetzten Gebiet ausstellen.

### Wälder von den Franzosen auf eine Verkehrsinsel verschleppt.

Das „Echo de Paris“ wendet sich scharf gegen England, weil England die von Frankreich in der Pfalz in den letzten Tagen vollzogenen Strafmaßnahmen mißbilligt. Das Blatt gesteht ein, daß einige Wälder in das Gefängnis auf der Insel Ree gefandt wurden, daß andere ausgewiesen und andere eingesperrt wurden. Das Foreign Office behauptet, daß diese Strafen insbesondere gegen jene verhängt wurden, die dem englischen Generalkonsul Clives wahrheitsgetreue Mitteilungen über das Schalten der Franzosen in der Pfalz gemacht hatten. Das „Echo de Paris“ fordert, daß die deutsche und die englische Regierung sich Mäßigung und Zurückhaltung auferlegen.

### Französische Justiz.

Das französische Kriegsgericht in Essen hat die beiden Direktoren König und Schmitz der Gewerkschaft Langenbrunn zu je 100 000 Mark Geldstrafe verurteilt, weil sie während des passiven Widerstandes dem Ersuchen der Franzosen auf Herausgabe der Grubenbücher nicht nachgekommen waren.

### Deutsch-englischer Ausfuhrvertrag.

Die Reichsregierung hat mit der englischen Regierung ein Abkommen über eine Herabsetzung der 20-prozentigen Reparationsabgabe auf fünf Prozent geschlossen. Das Abkommen tritt bereits am 26. Februar für alle Waren, die an oder nach diesem Tage nach England eingehen, in Kraft. Die Erhebung erfolgt in der bisher üblichen Weise in England; der englische Importeur hat also 5 Prozent der Rechnung bei der Einfuhr der Ware in England an die britische Zollbehörde zu entrichten und zahlt 95 Prozent der Rechnung an seinen deutschen Exporteur unter gleichzeitiger Ueberweisung des Guthabens über 5 Prozent. Die Reichsregierung verpflichtet sich, diese Scheine später, wenn die deutschen Finanzen geordnet sind, in einer dann noch genauer festzustellenden Form einzulösen. Bis dahin hat sie sich verpflichtet, Vorsorge zu tragen, daß die Abgabe nicht den englischen Importeur belastet, oder ihm in Rechnung gestellt wird. Eine entsprechende Verordnung ist in Vorbereitung. Die Reichsregierung verpflichtet sich weiter, alle Guthabensscheine, die aus der Wareneinfuhr nach England vor dem 26. Februar herrühren, in der bisherigen Weise durch die Eschahanweisungen einzulösen. Es ist ferner von der britischen Regierung zugesagt worden, Erleichterungen für kleine Warensendungen einzutreten zu lassen und alle Sendungen von geringem Wert ohne Erhebung der Abgabe frei nach England einzulassen.

### Beginn des Hitler-Prozesses.

Für den Beginn des Hitler-Prozesses sind von maßgebender Seite alle Vorbereitungen getroffen. In der zur Gerichtsstätte umgewandelten Infanterieschule ist der allgemeine Zutritt unterfagt. Die Sicherungsmaßnahmen der Landespolizei im Gerichtsgebäude und dessen Nähe sind bereits durchgeführt. Welchem Interesse der Prozess in der Öffentlichkeit begegnet, beweist der Umstand, daß bis heute in Briefen und Telegrammen über 300 Begehren nach Pressearten vom In- und Auslande nach München gelangt sind, darunter mehr als die Hälfte vom Auslande. Die beschränkten Platzverhältnisse im Gerichtsgebäude lassen aber nur 80 Berichterstatter zu, von denen etwa 15 Vertreter der ausländischen Presse sind.

Der Vizepräsident des bayerischen Landtages, der sozialdemokratische Abgeordnete Aue, erhielt für Montag eine Vorladung vor den Ermittlungsrichter. Die Vorladung erfolgte mit der Angabe, daß Aue von den Ratsabkömmlingen am 8. und 9. November v. J. Kenntnis hatte, die Behörden aber nicht in Kenntnis gesetzt hatte. Der Abg. Aue hatte bekanntlich während der Wuttag in München verfallen.

Wie der „Bayerische Kurier“ von einwandfreier Seite erfahren haben will, sind am Sonntag vier Schubhäftlinge in Landsberg in den Hungerstreik getreten. Die übrigen Schubhäftlinge hatten beschlossen, am Montag ebenfalls in den Hungerstreik einzutreten.

### Kleine politische Meldungen.

Dr. Gustav Roeske gestorben. Wie die Blätter schreiben, ist der Präsident des Reichslandbundes, der Vereinigung aller landwirtschaftlichen Verbände Deutschlands, deren Begründer er auch gewesen ist, der deutschnationalen Reichslandabgeordnete Gustav Roeske am Montagmittag am den Folgen eines am Sonntag erlittenen Schlaganfalles gestorben.

Die Rentendank gegen Ausprägung von Silbermünzen. Die in den letzten Tagen durch die Presse geangeregten Meldungen über die vom Reichsfinanzministerium beschlossene

Krüppelung der Silbermünzen sind teils verfräht, teils unanerkennend. Das Reichskabinett hat sich mit dieser Angelegenheit überhaupt noch nicht befaßt, so daß über die Höhe des Verzugs noch nichts Entschlüssigtes gesagt werden kann.

Ein Gerichtsbeschluss gegen die dritte Steuernotverordnung. Die 21. Zivilkammer des Landgerichts 1 Berlin hat in einer Hypothekenaufwertungsstreitigkeit den Antrag des Hypothekenschuldners auf Aufhebung des Verfahrens abgelehnt.

Die nationalen Berufsverbände lehnen die nationale Arbeiterpartei ab. Die im Nationalverband deutscher Berufsverbände vereinigten vaterländischen Arbeiter- und Angestelltenverbände haben in ihrer Gesamtvorstandssitzung die Bildung einer besonderen nationalen Arbeiterpartei abgelehnt.

Minister Sachverhalte. Wie die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ aus Jena meldet, wurde der frühere kommunistische Amtsanwalt von Thüringen, Universitätsprofessor Dr. Korsch, durch Beamte des Reichsanwalts in Leipzig verhaftet.

Moskau befehlt neue Kundgebungen. Die am 13. Februar abgehaltenen kommunistischen Demonstrationen in Moskau, die die Eroberung der Straße zum Ziele hatten, sind in Berlin zum 8. März anberaumt.

Nach keine Ratifikation des italienisch-russischen Handelsabkommens. Ein Sonderberichterstatter des „Oberber“ meldet aus Moskau, das italienisch-russische Handelsabkommen sei noch nicht ratifiziert worden.

### Von Stadt und Land.

Auer, 26. Februar.

#### Dr. Dehne über die politische Lage in Sachsen.

Der demokratische Landtagsabgeordnete Ministerialdirektor Dr. Dehne hielt im Dresdner Verein der Deutschen Demokratischen Partei einen Vortrag über die politische Lage in Sachsen. Er führte u. a. aus, die Große Koalition sei kurz nachdem sie endlich Wirklichkeit geworden ist, auf harte Proben gestellt worden.

### Die rote Wand.

Schweizer Roman von Nelly Zwick.

Amerikan. Copyright 1923 by Lit. Bur. M. Lincke, Dresden 21. (8. Fortsetzung.)

Im Vorübergehen warf Mathes einen Blick in des Nachbarn helle Stube. Dort sah der einladende alte Mann am Tisch, aber ein Buch bebaut, eine lange, hagere Gestalt, ein schmales Gesicht mit hoher Stirn und großer Nasenbrücke.

Dankels Hände waren gesunken, sein Kopf lag auf des Bruders Schulter. Wie aus einer verdorrten Welt drang der Stundenschlag von Niederabend durch den Nebel.

Der Wind hatte den Boden an einem der Stubenfenster in die Scheiben geworfen. Splinter lagen über den Boden, das feuchte Gras stach mit lautloser Haß über flurte feindlichwertes Schindeldach.

„So Deß dabeim bist. Weißt, was du verdienst hast?“

Angstvoll suchten Dankels Augen den Anstehenden.

Das Bestreben habe gezeigt, daß ein Zusammenarbeiten mit der Sozialdemokratie möglich ist, wenn sie sich vom Druck der Kommunisten befreit hat. Auch auf dem Gebiet des Personalabbaues habe die Arbeit der Großen Koalition zu wesentlichen Verbesserungen geführt.

Das Ehrenfeuer der Militärvereine. Die Vorstellung der sächsischen deutschnationalen Reichstagsabgeordneten Domsch und Dr. Philipp, betreuend das Ehrenfeuer der Militärvereine haben insofern einen Erfolg gehabt, als der Militärbevollmächtigter für Sachsen die Wünsche der Militärvereine unterstützt hat.

Die Leipziger Radiomeße und Radiowoch. Auf der Leipziger Technischen Messe vom 2. bis 8. März wird diesmal die erste Radio-Sondermesse veranstaltet. Träger dieser Sondermesse ist der Verband der Radio-Industrie.

Sonnenaufgang am 27. Februar 6.52, Sonnenuntergang 5.34, Mondanfang 12.53 nachts, Monduntergang 10.28 vormittags, 2 Uhr mittags letztes Viertel.

#### Wiesmarkt in Auer am 25. Febr. 1924. Unklare Preisnotierungen:

Ochsen, vollfleischige ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 8 Jahren	—	Mt.
Ochsen, junge fleischige nicht ausgewästete	0.35	„
Ochsen, mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	„
Bullen, vollfleischige ausgewästete höchsten Schlachtwertes	0.43	„
Bullen, vollfleischige jüngere	0.38	„
Bullen, mäßig genährte jüngere u. gut genährte ältere	—	„
Ralben, vollfleischig ausgewäst. höchsten Schlachtwertes	0.40	„
Rälbe, vollständig ausgewästete höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	0.35	„
Rälbe, ältere ausgewästete, und Rälbe und Ralben, jüngere gut entwickelte	0.28	„
Rälbe, gut genährte, und Ralben, mäßig genährte	0.22	„
Schafe, Mastlamm und jüngere Mastlamm	0.50	„
Schafe, ältere Mastlamm	—	„
Schweine, vollfleischige der feineren Klasse und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/4 Jahr	0.75	„
Fleischschweine	0.80	„
Schweine, fleischige	0.70	„
Schweine, gering entwickelte	0.60	„

Obige Preise sind Marktpreise. Die Stallpreise sind nach den Richtlinien der Landespreisprüfungsstelle für Rinder 20 Prozent, für Ralben und Schafe 18 Prozent und für Schweine 16 Prozent niedriger.

#### Sport und Spiel.

Godes. Memmania 1. Herren — T. u. S. Werbau 1. Herren in Werbau 4:0 (1:0). Die erste Herrenmannschaft spielte am vergangenen Sonntag in Werbau erlagtschwerdast in Werbau gegen die dortigen T. und S. Gleich nach Anschlag brachte der linke Auer Sturm das Werbauer Tor schon in Gefahr.

weise sehr gut, jedoch ihr Spiel frucht am systemlosen Aufwachen und legten Endes Scherz ihre Angriffe an der Auer Verteidigung. Erst nach 20 Minuten legte sich aus der Führung durch ein zweites Tor. In kurzen Abständen folgte dann das 3. und 4. Tor.

Schönheide. Protest gegen die Schließung des Bahnhof Ober Schönheide. Um gegen die Schließung des Bahnhof Ober Schönheide zu protestieren, hatten Industrie und Gewerbe am Dienstag im Beisein von Vertretern der Gemeinde eine Protestversammlung veranstaltet.

Leipzig. Stürmische Wahlversammlung. Am Sonntag hielt die deutschnationale Volkspartei hier eine Wahlversammlung ab, bei der auch starke völkische Gruppen vertreten waren. Ein Deutschnationaler verbreitete sich über das Thema: Warum müssen wir Deutschnationalen völkisch sein?

Leipzig. Verkehrsstörung. In der vergangenen Nacht ereignete sich in der Kaiserin-Augusta-Straße dicht an der Brücke auf der Bahngasse liegen, ein Wasserrohrbruch, wodurch die Hauptgleise zwischen Leipzig und Sonnenwisch vollständig überschwennt wurden.

Dresden. Schließung abner Schule wegen Typhusgefahr. In den letzten Tagen waren zuerst in Dainöberg und kurz darauf in Bockschappel und Freital-Deuben mehrfach hintereinander typhusverdächtige Erkrankungen zu verzeichnen.

Bautzen. Die spinale Kinderlähmung. Die gefährteste spinale Kinderlähmung ist von Schlesien nach hier verschleppt worden. Bisher wurden 15 Kranke in der Gegend des Rückenmarks.

Bautzen. Massenprotest der Landwirte. Hier fanden in drei Lokalen gleichzeitig drei Protestversammlungen der Lausitzer Landwirte statt, an denen sich etwa 4000 Personen beteiligten.

der hoch über seinem Bereich an der Wand hing. Mathes griff danach und sah den Bruder mit Richterblicken an. Dieser sah in die Hinterste Ecke und schrie: „Nicht! Nicht töten!“

„Ein anderer würde dich jetzt töten,“ antwortete Mathes mit furchtbarem Grinsen, „aber ich will für diesmal noch Einsehen haben und dich nur strafen.“

Ein paar nicht allzu empfindliche Nadeln über den breiten Rücken, und er warf den Strick in eine Ecke. „Aufhängen,“ verlangte der Wilde mit rauher Stimme. Mathes willfahrte ihm, um Ruhe zu haben. Er hatte den schweren Holztransport in der Morgenfrühe begonnen, war müde und noch hungrig.

Das Scheute jeden lauten Ausdruck, wie es das Licht des Tages Scheute. Aber er sah deutlich, wie das seine Wände in die Wandschatten schlich, wie sie sich auf den Fensterrahmen legte und den Buchstaben da eingrab.

Ueber ihm schwebten und knarzten die markigen Dachsparren. Einer der rauhen Windböen, die so oft ihr tolles Spiel über die hohe Schneedecke der Sonnegg trieben, rüttelte an den Fenstern und fand Eingang, wo das Brett gegen die zerbrochenen Scheiben lehnte.

Er nahm ein Häufchen Salz aus seinem Lederbeutel und legte während des Essens mit behaglicher Langsamkeit eine schneeige Menge auf die andere. Obgleich mit Nadeln entlassen, war er doch nach Verdienst belohnt worden. Er verstand das Haseln und Nadeln. Seine Mutter hatte ihm und den beiden Geschwistern das Häufchen mit dem Streifen Zwieback, mit einem Schußbrotchen befaßt, hinterlassen.

Steu... die... ter, 8... gerad... werbe... gebei... dacht... war n... daß s... dange... Lustig... geblie... gewese... geleser... nicht e... ging a... richtig... offiziel... wert... wie sel... das fat... mühte... tische... über h... Das G... Randop... abt es... nen, da... mehr n... auch be... Kan... reude... W u s... recht... über ein... konnte... auf die... der Kon... der Sta... läger, e... mäßig... über far... wagen... Nachh... Kommun... war, wa... verhält... die embe... Ehrlich... Rom... Bürger... abwagem... tet. In... monnen... zum Aus... sang die... Böhlede... Jugend... werden u... geübt... mühte... Sch... Schöben... nachdem... sie sich... aerefene... erhaltung... Nieb... lndt abent... man un... gen auf... auf sein... und such... neu ein... Vor... keller au... fährden... er wollt... das P... welche... sie mit... ihr selb... mehr als... sie, daß... der Zeit... harts... mit sie... selbe... Weidm... der roten... den war... schreiben... lang mit... stuhle... über... frang, a... Henker... Seltenge... ter lugen... unge... gleich... Ein... schlog...

Steuern, wie überhaupt die Landwirtschaft ganz besonders... (Text continues about agricultural taxes and land ownership).

Sprechsaal.

Diese Rubrik dient zum freien Meinungswechsel unter Leser. Die... (Text explains the purpose of the 'Sprechsaal' section).

Hofinger über das Schulgebet.

Der Bezirkslehrerverein aus schreibt uns: Im Heimgarten, 80. Jahrgang 1908, Seite 444, finden sich nachstehende... (Text discusses school prayers and their historical context).

Wie Eisa Hofmann, in ihrer Wohnung in der Schliermacherstraße... (Detailed police report regarding a murder case involving a woman named Eisa Hofmann).

Bestirbt angeordnet. Mehrere Schulen sind schon geschlossen... (News about school closures and public order).

Die Best im Wolgabistrikt. Die „Nationalisten“ be... (News about political activities in the Wolgabistrikt).

Im Wahlmännerkreise sind auf Anordnung des... (News about election preparations and administrative matters).

Die Frage auf den Hamburger Verkehr ist ernst. Die... (News about the Hamburg railway strike and its impact).

Ein ungetreuer Polizeibeamter. Der Bürgermeister... (News about a police officer's alleged misconduct).

Konrad Meise in Galtburg. Der Oberleutnant Meise... (News about a military officer's activities).

Nur drei Zeilen.

Die französischen Kammerwahlen sind nun einer... (News about French parliamentary elections).

Der japanische Außenminister erklärte, daß eine... (News about Japanese foreign policy and international relations).

Neues aus aller Welt.

Kaufbedeckte kommunistische Umsturzpläne. Aufsehen... (News about alleged communist plots in various regions).

Hoher Lieberfall mit einem sozialdemokratischen Abgeordneten... (News about a political scandal involving a deputy).

Letzte Drahtnachrichten.

Eine nationale Heimstätte für das jüdische Volk... (News about a proposed Jewish home in Palestine).

Macdonald vorläufige Politik... (News about British foreign policy under Macdonald).

London, 25. Februar. Im Unterhaus fragte... (News about a parliamentary question regarding the Dardanelles).

Die schwarze Suche in Oberschlesien. In den polnischen... (News about a search for black powder in Upper Silesia).

Neue Mitteilungen.

Dülledorf 25. Februar. In den heutigen... (News about local events in Dülledorf).

Paris, 25. Februar. Nach einer Meldung der... (News about the situation in France).

Es kreist in England weiter... (News about political rumors in England).

London 25. Februar. Den Mitgliedern... (News about the Labour Party conference).

Der Kabinett... (News about cabinet decisions).

Kommunisten hören eine Pfalzumgebung in Halle... (News about communist activities in Halle).

Mehrerer Frauenmorde in Berlin! Am Sonntag... (News about several women's murders in Berlin).

2. Kapitel.

Vor Jahren hatte es in Marthe's Muri's Häuschen... (A serialized story starting with a scene in Marthe's house).

Lohnbewegung im Mitteldeutschen Bergbau... (News about a miners' strike in the Mitteldeutsche region).

Die schwarze Suche in Oberschlesien... (Continuation of news about the search for black powder).

Die Gemeindefürsorge bestimmt das Los der Kinder.

Maria wurde in der Mädchenanstalt untergebracht... (News about child welfare and a specific case of Maria).

Wie der Präsident von den Matthes in die... (News about a presidential visit to the Matthes family).

„Wie werden Sie miteinander auskommen...“... (A quote or news item about a family's future).

Wenn die Frau im Herrenhaus noch lange lebt... (A concluding thought or news item about a woman's life).

(Fortsetzung folgt.)

Soll ich auswandern?

Ein ehemaliger Kuer, Herr Gerhard Felder, schreibt uns aus Porto in Portugal nachfolgende Warnung vor Auswanderung ins Ausland...

Schon unzählige Male haben Auslandsdeutsche Warnungen in den deutschen Zeitungen erlassen, um den „Auslandsdollar“ so vieler deutscher Männer und Frauen zu kühlen...

Die Ueberseesdampfer bringen gewaltige Massen von deutschen Auswanderlustigen mit, die sie in die verschiedenen Länder auspeilen.

Heutzutage machen sich jedoch die Auswirkungen des Versailler Friedensvertrages und der Ruhrbesetzung in allen Ländern bemerkbar und überall ist die Arbeitskräftekrise groß...

So sieht sich denn so ein mancher biedere Deutsche betrogen in seinen Hoffnungen und ist genötigt, sein letztes Hab und Gut mitunter zu verkaufen...

Früher, kurz nach Kriegsende, hätte ein mancher Deutscher sein Glück machen können, wenn er in das Ausland gegangen wäre...

Vor wenigen Monaten sind in Lissabon 240 deutsche Familien angekommen, ohne irgendwelche Anstellung zu haben...

Aufheben! Die neuen Preise auf der Eisenbahn.

1 Kilometer kostet 1. Klasse 0,8 Pf., 2. Klasse 0,6 Pf., 3. Klasse 0,5 Pf., 4. Klasse 0,4 Pf. Es koste also eine Fahrt nach:

Table with 4 columns: Station, II. Kl., III. Kl., IV. Kl. Listing stations like Adorf, Annaberg, Berlin, etc. with corresponding prices.

Die Not wächst heran und dann kommt das Klagen: „Wären wir doch zu Hause geblieben.“

Es ist uns Auslandsdeutschen, die wir schon mehrere Jahre hier sind, überhaupt unverständlich, wie unter den heutigen Verhältnissen ein Deutscher ins Ausland gehen kann...

In welchem beneidenswerten Verhältnisse die deutschen Arbeiter im Gegensatz zu den Einheimischen leben, läßt sich am Besten aus Nachstehendem einwandfrei erkennen...

lasse, Arbeiterversicherung, Invalidenrente usw. was soziale Fürsorge anbelangt, gibt es überhaupt nicht.

Streikt hier der Arbeiter um zu seinem Rechte zu kommen, wird er ohne weiteres entlassen, ohne je wieder eingestellt zu werden.

In das Elend der armen und frierenden Arbeitslosen in der Heimat und sonstigen Notleidenden kann man sich recht wohl hineinbegeben...

Bevor jemand auswandert, sollte er erst eine feste Stelle haben und zur Sicherheit einen Kontrakt abschließen.

Nirgends in der Welt gibt es heutzutage Frieden, Arbeit und ein behagliches Dasein, darum sollten die Warnungen der Auslandsdeutschen endlich einmal gehört werden...

Kein Mensch in der Welt gibt es heutzutage Frieden, Arbeit und ein behagliches Dasein, darum sollten die Warnungen der Auslandsdeutschen endlich einmal gehört werden...

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Nach kurzer Krankheit verschied gestern nachmittag 6 Uhr im festen Glauben an ihren Erlöser unsere liebe, treue Mutter, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter, Frau

Therese verw. Schmidt geb. Lang

im 78. Lebensjahre. In tiefer Trauer

- List of names: Lina verw. Rödlich geb. Schmidt, Richard Schumann u. Frau Emma geb. Schmidt, Ernst Kleinstäuber u. Frau Anna geb. Schmidt, etc.

AUE, den 26. Febr. 1924. Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag 1 Uhr, vom Trauerhause, Kirchstraße 9, aus statt.

Hausbesitzer-Verein Aue.

Mittwoch, abend 8 Uhr Versammlung im Rudental. Sehr wichtige Tagesordnung. Der Vorstand.

Aufklärung!

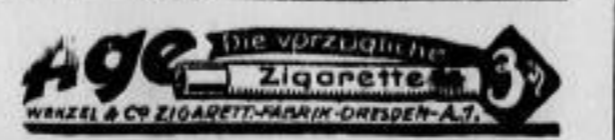
Zu unserem Vereinsvergügen am 1. März in Oberschlema beträgt der Eintritt inkl. Steuer 2.50 Mk.

Billiger Tabak

in 1 Pfund-Paket, 2, 4 und 8 mit Schnittbreite je Pfund 2.20 G.-M. in bekannter bester Qualität. Hans Epperlein, Leisnig Sa.

Zur Anfertigung feiner Damen- und Kindergarderobe

empfehlen sich Frau Martha Dietel, Carolastr. 7a. Donnerstag, den 28. Februar 1924, vorm. 10 Uhr soll im Versteigerungsraum des Amtsgerichts Aue ein Posten geklöppelte Spitzen u. Einsätze, ein Herren-Anzug, ein Koffer und ein Posten Zigarren...



Saub. Dienstmädchen

welches schon gedient hat, bei hohem Lohn gesucht. Kaffee Sachsenhof, Chemnitz, Gutenbergstraße 88.

Kleidung Wäsche Schuhwaren für Herren und Damen Tisch- u. Bettwäsche Weißwaren kaufen Sie bei uns auf Kredit

Teilzahlungen Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort geliefert. Katalog und Verbandsbedingungen franco u. kostenfrei.

Preiswertes Sonderangebot in Speisefetten in amerikanisches Schweinefett 8.25 Schmelzmargarine 1. Qual. 7.25

Junger Kaufmann sucht möbliert. Zimmer evtl. mit Klavier, aber nicht unbedingt. Angeb. u. N. T. 797 an das Auer Tageblatt.

Welse Kinderboa vergang. Wirtin von Vorderer bis Schützenstr. verloren. Bitte Polzeiwache abzugeben.

Kleine Anzeigen haben guten Erfolg im Auer Tageblatt.

Nur noch bis Sonnabend die spottbilligen Emaille-Kochgeschirre mit noch viel mehr herabgesetzten Preisen.

Gür sofort gesucht ein Korrespondent mit englischen und französischen Sprachkenntnissen, ein Buchhalter, eine durchwegs perfekt Stenotypistin sowie einige Galanteriemaler für kleine Dekor. Bewerbungen sind zu richten an Raab & Rehm

Gesucht nach der Schweiz in mittlere Metallwaren-fabrik auf dem Lande (günstige Lebensverhältnisse) per 1. April 1924, event. später tüchtiger Schnitt- u. Stanzbauer, absolut selbständig arbeitend...

Zum Antritt für 1. 4. oder früher suchen wir branchekundigen jungen Kaufmann für die Versandabteilung. Herrenwäschefabriken G. m. b. H. Rodewisch i. V.